

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung Zur Bedeutung der Naturwissenschaft für die Theologie und Hermeneutik des Neuen Testaments von Hans Weder	15
1. Blick auf das Ganze Überlegungen eines Physikers zur theologischen Dimension der physikalischen Kosmologie von Jürgen Audretsch	23
1.1. Bindung und Freiheit	23
1.2. Elemente der physikalischen Kosmologie	31
1.3. Die Entstehung des Universums	35
1.4. Existenz und Fortbestehen des Universums	38
1.5. Schluß	44
2. Widerspiegelung der Kreativität Neutestamentliche Überlegungen zur kosmologischen Dimension religiöser Sprache und Erkenntnis von Hans Weder	47
2.1. Zum erkenntnistheoretischen Ansatz der Theologie	48
2.2. Schöpfung und Ursprung	60
2.3. Kosmologie und Lebensraum	66
2.4. Das Gepräge der Welt	72
2.5. Schluß	80
3. Ein Zürcher Werkstattgespräch – Theologie und Physik Kommentiert von Markus Huppenbauer	81
3.1. Warum wird ein Dialog zwischen Physik und Theologie geführt?	83
3.1.1. Der einzelne Mensch in der Lebenswelt als Schnittstelle von Naturwissenschaft und Theologie	83
3.1.2. Lebensweltliche Plausibilitäten	85

3.2. Ziel und Vorgehen im Dialog zwischen Physik und Theologie	86
3.3. Der Rückzug auf den Schöpfer	87
3.3.1. Die „Würde des Gegebenen“ interpretiert als „gnädig Gewährtes“	87
3.3.2. Das Problem der Destruktivität	90
3.4. Der Ursprung der Welt	92
3.4.1. Ein nicht physikalisch interpretiertes Ursprungskonzept	92
3.4.2. Schöpfung aus dem Nichts und Urknall	95
3.5. Gottesbeweise, Verlässlichkeit der Welt und Ethik	97
 Zu den Autoren	 100